Schwimmhallen geflüster

Nr. 20-Sommer 2024

Inhaltsverzeichnis Seite

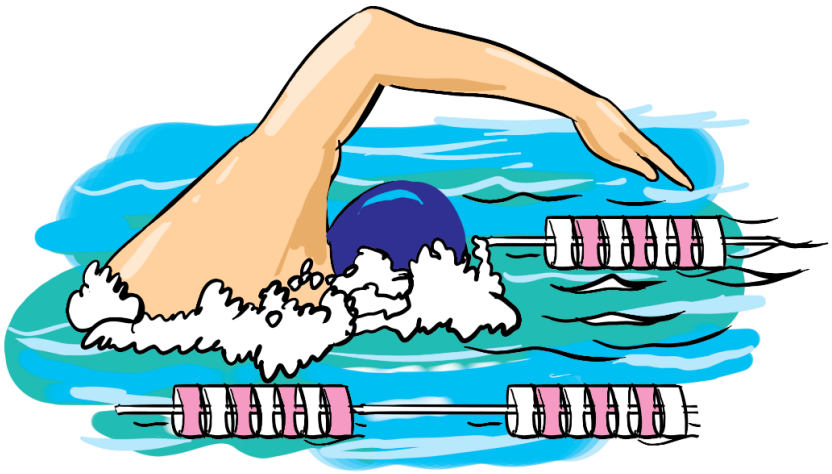
In eigener Sache (REWE-Aktion, Sportjugendehrung, DMM 2025, Fanshop, Vereinsjubiläum) 2

Was lief so wettkampfmäßig von Mai bis August 2024 9

- Eine Berichte-Sammlung, teils von den Teilnehmern selbst erstellt

Feriencamp Schwielochsee 17

Trainerwochenende Spreewald 21



In eigener Sache

REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ hat sich gelohnt

Herzlichen Dank an alle fleißigen Sammler der Vereinsscheine! Es wurden insgesamt 3.478 Scheine für unseren Verein registriert. Welche für Prämien haben wir davon angeschafft?

- Ein Lenovo-Notebook (2.780 Scheine)
  vorrangig für die Protokollerstellung
  bei unseren eigenen Wettkämpfen

- Ein Waffeleisen (160 Scheine)
  um unser Imbissangebot bei unseren eigenen Wettkämpfen zu erweitern

- Eine Doppelinduktionskochplatte (470 Scheine)
  für eine bessere Ausstattung an Arbeitsutensilien für
  den Imbissbetrieb bei unseren eigenen Wettkämpfen

Leider bleibt ein kleiner Rest von 68 Scheinen, die wir nicht einlösen können.

Sportjugendehrung 02.06.2024 Filmtheater Schauburg

Katharina Ulbricht – junge Ehrenamtliche
Katharina Ulbricht begann 2018 mit ihrer Trainertätigkeit in unserem Nachwuchsbereich. Über viele Jahre engagierte sie sich in den Anfängergruppen im Vorschulbereich und unterstützte die hauptverantwortlichen Trainer. Sie absolvierte Ausbildungen zum Kampfrichter und Rettungsschwimmer und wird in diesem Jahr ihre Ausbildung zum C-Trainer abschließen. Mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen ist sie in mehreren Anfängergruppen tätig, betreut diese inzwischen auch schon eigenverantwortlich und gibt ihre Erfahrungen an jüngere Helfer weiter.

Kirill Kurlykov – die besondere Leistung
Kirill Kurlykov konnte sich im Juni 2023 als Sportler im wettkampforientierten Breitensport mit deutlich weniger Training als Leistungssportler seines Jahrgangs für die Deutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf qualifizieren. Die Teilnahme war für ihn ein großartiges Erlebnis, startete er doch vornehmlich gegen Leistungssportler. Als einer der jüngsten Schwimmer seines Jahrgangs belegte er den 17. Platz von 22 Teilnehmern.

Franziska Grammlich – Sportlerin des Jahres
Franziska Grammlich nahm 2023 an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin teil. Sie startete auf allen Freistilstrecken und schwamm sich 3x ins Finale. Über 200 m Freistil gelang ihr mit einer tollen Leistung der Gewinn der Silbermedaille.

Jonas Langner – Sportler des Jahres
Jonas Langner nahm an den Deutschen Freiwassermeisterschaften 2023 teil. Er startete über 2500 m und erreichte in einem Starterfeld von 44 Teilnehmern in seiner Altersklasse einen starken 5.Platz. Am zweiten Tag startete er über die 5000 m und gewann die Bronzemedaille.

Leider hat es für unsere Nominierten nicht zu einer Auszeichnung unter den ersten Plätzen gereicht. Trotzdem danken wir Euch für Eure gezeigten Leistungen/geleistete Arbeit – **macht weiter so!**

CAMONDAS
DRESDEN FOR FRIENDS
Sachsen Energie
EISKANAL

Wir richten die Deutschen Meisterschaften der Masters 2025 aus!

Im Jahr 2025 sollen die 56. Deutschen Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ erneut in Dresden stattfinden.
Nachdem 2023 der DSC 1898 der ausrichtende Verein war, wird im nächsten Jahr **unser Verein** der Ausrichter sein. Unsere Masters können so erneut vom Heimvorteil profitieren und gleichzeitig benötigen wir jede helfende Hand unserer Mitglieder, um diese Veranstaltung zu einem erfolgreichen Event werden zu lassen.

In Abstimmung mit der Dresdner Bäder GmbH und dem DSV wurde der Termin auf den **30.05. – 01.06.2025** festgelegt.

Zwar ist das genau das lange Wochenende nach Himmelfahrt, aber es gab keine anderen freien Termine in Dresden. Trotzdem setzen wir auf eure zahlreiche Unterstützung bei der Planung und Durchführung dieses Events. Svenja Schlicke und Ulrike Zocher haben dazu bereits eine **Exceltabelle** vorbereitet (siehe Mail vom 22.10.24 an alle), in der ihr euren Teilnahme- und Unterstützungswillen bekunden könnt.

Es ist in unseren Augen eine gute Gelegenheit, das Miteinander im Verein zu praktizieren und dem Verein etwas durch diese Mitarbeit „zurückzugeben“. (Zitat aus der Mail)

Vereinskleidung – Fanshop

Auf **unserer Homepage** gibt es jetzt auch eine Seite „**Fanshop**“. Hier könnt ihr für euch selbst oder eure Kinder neue Vereinskleidung bestellen. Dies läuft nicht mehr über die Trainer, jeder bestellt für sich und bekommt die Artikel nach Hause geliefert.
Es gibt leider **keine Rückgabemöglichkeit**, da es dieses Design speziell nur für unseren Verein gibt. Also lieber eine Nummer größer bestellen, „reinwachsen“ gelingt fast jedem.
Außerdem gibt es hier keine Möglichkeit, den Namen aufdrucken zu lassen. Im Hinblick auf die Weiterverwendung durch die kleineren Geschwister oder andere Tauschmöglichkeiten ist dies aber auch kein Fehler.
Wir möchten auch noch auf ein frühzeitiges Bestellen der Kleidung hinweisen, da sonst eventuell der Geburtstags- oder Weihnachtswunsch nicht pünktlich ankommen kann.

Die Auswahl ist recht groß – sicherlich ist für jeden was dabei!

Wir wünschen viel Spaß beim Shoppen!

75. Vereinsjubiläum

Am 24.08.2024 feierte der USV TU Dresden e.V. sein 75. Jubiläum im vereinseigenen Bootshaus auf der Heinrich-Schütz-Straße. Zu diesem besonderen Anlass waren zahlreiche Persönlichkeiten des Sports geladen, darunter Sportbürgermeister Jan Donhauser, der Präsident des Landessportbundes Sachsen Ulrich Franzen, der Präsident des Stadtsportbundes Dresden Lars-Detlef Kluger sowie der sportpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im sächsischen Landtag Albrecht Pallas.

Die Veranstaltung bot Raum für sowohl lobende als auch kritische Worte der geladenen Sportvertreter, was die Bedeutung des Vereins für die lokale Sportlandschaft unterstrich.

Ein Highlight der Feier war die Ehrung von Sportlern, die in den Jahren 2023 und 2024 herausragende Leistungen erbracht haben. Aus der Abteilung Schwimmen wurden Roland Freygang, Frank Hesbacher, Werner Schnabel, Dorothea Jäger, Jan Mehrholz, Robin Goldberg, Christian Pfeifer, Theresa Einbock, Lea Eisert, Magdalena Dittel und Kirill Kurlykov geehrt.

Besonders emotional war die Ehrung unseres Präsidenten Reinhard Jachmann durch den Vizepräsidenten Torsten Kretschmer für sein 50-jähriges Vereinsjubiläum, was die langjährige Treue und Verbundenheit innerhalb des Vereins eindrucksvoll zeigte.

Nach dem offiziellen Teil der Feier öffnete das Bootshaus seine Türen für alle Vereinsmitglieder und Interessierte. Bei Kuchen und Gegrilltem konnten alte Freundschaften aufgefrischt und neue Kontakte geknüpft werden. Für die kleinen Mitglieder war ebenfalls bestens gesorgt, sodass keine Langeweile aufkam.

Mit einem optimistischen Blick auf die nächsten 75 Jahre verabschiedeten wir uns von einem rundum gelungenen Jubiläumsfest.

(Bericht vom USV, Änderungen durch Svenja)

Seit vielen Jahrzehnten sind unsere Schwimmerinnen und Schwimmer bei nationalen und auch internationalen Wettkämpfen am Start und präsentieren mit sehr guten Ergebnissen und Medaillengewinnen den USV TU Dresden e.V.

Anlässlich des Vereinsjubiläums wurden Sportlerinnen und Sportler geehrt, die auch in diesem Jahr wieder erfolgreich waren:

Roland Freygang (JG 1952)
Besonders hervorzuheben sind seine Erfolge bei seiner ersten WM-Teilnahme bei den Masters in Doha (Katar, 26.02. – 03.03.2024):

- 1. Platz: 200m Schmetterling
- 1. Platz: 400m Lagen
- 2. Platz: 100m Schmetterling

Auch bei nationalen Wettkämpfen ist Roland sehr erfolgreich:
Bei den 38. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters „Lange Strecken“ in Solingen (26. - 28.01.2024) belegte er zweimal Platz 1 (200m Schmetterling und 400m Lagen) sowie zweimal Platz 3 (400m Freistil und 800m Freistil).
Ebenso erfolgreich ist er über die kurzen Strecken: Bei den 55. Deutschen Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ in Stuttgart (31.05. - 02.06.2024) erreichte er einmal den 1. Platz (100m Schmetterling), zweimal den 2. Platz (50m Schmetterling und 200m Lagen) sowie einmal Platz 3 (200m Freistil).

Frank Hesbacher (JG 1948)
Er nahm ebenfalls an der WM der Masters in Doha (Katar, 26.02. - 03.03.2024) teil und belegte zweimal den 3. Platz (100m Freistil und 50m Brust).
Bei der EM Masters Langbahn in Belgrad (26.06. - 05.07.2024) wurde er Vizeeuropameister über 100m Freistil und gewann über 50m Brust Bronze.
Bei den Mallorca Open Masters (06. – 07.04.2024) gewann er über 50m Freistil und 100m Freistil in seiner Altersklasse.
Bei den 55. Deutschen Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ in Stuttgart (31.05. - 02.06.2024) belegte Frank zweimal Platz 1 (50m Freistil und 100m Freistil) sowie einmal Platz 3 (50m Rücken).

Werner Schnabel (JG 1936)
Werner ist seit 67 Jahren Mitglied der Abteilung Schwimmen.
Aufgrund seines Durchhaltevermögens und der Trainingsdisziplin erreichte er bei den 38. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters „Lange Strecken“ in Solingen (26. - 28.01.2024) zweimal den 1. Platz (400m Freistil und 800m Freistil).

Dorothea Jäger (JG 1957)
Drei zweite Plätze bei den 38. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters „Lange Strecken“ in Solingen (26. - 28.01.2024) (1.500m Freistil, 200m Schmetterling und 400m Lagen) sind die Ergebnisse des unermüdlichen Trainings von Dorothea.

Jan Mehrholz (JG 1974)
Jan glänzte bei den 55. Deutschen Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ in Stuttgart (31.05. - 02.06.2024): viermal sicherte er sich Platz 1 (100m Freistil, 200m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Schmetterling). Über 50m Freistil belegte er Platz 2.

Robin Goldberg (JG 1989)
Robin steht nicht nur als Trainer der Masters dreimal pro Woche am Beckenrand, sondern schwimmt selbst in seiner Altersklasse vorn mit. Bei den 38. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters „Lange Strecken“ in Solingen (26. - 28.01.2024) belegte er Platz 2 über 200m Rücken sowie Platz 3 über 400m Freistil.

Christian Pfeifer (JG 1981)
Christian ist ein Langstreckenspezialist, was er bei den 38. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters „Lange Strecken“ in Solingen (26. - 28.01.2024) unter Beweis stellte: 5 Starts und 4-mal Platz 1 (400m Freistil, 800m Freistil, 1.500m Freistil und 400m Lagen). Dazu erreichte er über 200m Rücken den 2. Platz.

Theresa Einbock (JG 2012)
Theresa trainiert nicht an der Sportschule und konnte dennoch durch dreimaliges diszipliniertes Training pro Woche ihre Leistungen kontinuierlich steigern. Das Ergebnis sind gute Platzierungen in der DSV-Bestenliste des Jahrgangs 2012 über 50m Brust, 100m Brust, 200m Brust und 50m Schmetterling. Dabei ist besonders der 10. Platz über 50m Brust auf der Kurzbahn hervorzuheben.

Auch international sammelte sie bereits Medaillen: Bei dem 25. Danish International Swim Cup erreichte sie über 50m Brust Platz 2 sowie über 25m Schmetterling den 3. Platz. Hinzu kamen zwei weitere Finalteilnahmen.
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 50m Brust: 27. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 100m Brust: 44. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 200m Brust: 52. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 50m Brust: 10. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 100m Brust: 22. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 200m Brust: 61. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 50m Schmetterling: 44. Platz

Lea Eisert (JG 2012)
Lea Eisert, ebenfalls keine Schülerin der Sportschule, kann ebenso gute Plätze in der DSV-Bestenliste des Jahrgangs 2012 über 50m Freistil, 100m Freistil sowie über 50m Rücken vorweisen. Den Bestenlistenplatz über 50m Schmetterling teilt sie sich zeitgleich mit Theresa.
Lea startete ebenfalls in Dänemark und belegte dreimal den 2. Platz (25m und 50m Rücken, 50m Freistil) und erschwamm sich zwei weitere Finalteilnahmen.
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 50m Freistil: 78. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 100m Freistil: 91. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 50m Rücken: 84. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 50m Freistil: 18. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 100m Freistil: 50. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 50m Rücken: 14. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 50m Schmetterling: 44. Platz

Magdalena Dittel (JG 2012)
Magdalena trainiert am Landesstützpunkt Dresden in der 7. Klasse und ist Teil des diesjährigen L1-Kaders (Landeskader).
Sie konnte ihre Bestleistungen trotz einer Trainingspause Ende 2023 erneut steigern und belohnt sich mit Plätzen in der DSV-Bestenliste Jahrgang 2012 in 200m Freistil und 100m Freistil.
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 100m Freistil: 78. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 200m Freistil: 25. Platz

Kirill Kurlykov (JG 2012)
Kirill trainiert am Landesstützpunkt Dresden in der 6. Klasse und ist Teil des aktuellen G-Kaders (Grundlagenkader).
Auch seine Leistungen sind in der DSV-Bestenliste JG 2012 über 50m Rücken und 100m Rücken zu finden.
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Kurzbahn, JG 2012, 50m Rücken: 82. Platz
DSV-Bestenliste, Saison 2023/24, Langbahn, JG 2012, 100m Rücken: 27. Platz

Wir gratulieren den Schwimmerinnen und Schwimmern herzlich zu ihren Ergebnissen und wünschen auch in der Zukunft sportlichen Ehrgeiz, Trainingseifer und Gesundheit. Wir hoffen und wünschen, dass ihr auch bei den nächsten Wettkämpfen an eure Erfolge anknüpfen und den USV siegreich vertreten könnt.

USV
TU Dresden
WASSER
IST UNSERE
LEIDENSCHAFT

Was lief so wettkampfmäßig seit Mai 2024?

Die folgenden Berichte und Fotos wurden teils von den Teilnehmer*innen alle selbst geschrieben und geschossen, vielen Dank für diese Zuarbeiten!

Team Elbe-Elster erfolgreich in Esbjerg

Vom 10. - 12.05.2024 fand in Esbjerg, Dänemark, zum 25. Mal der Danish International Swim Cup statt.
Dafür startete das 27-köpfige Team des USV bereits am Donnerstag, den 09.05.2024, pünktlich um 7:00 Uhr an der Schwimmhalle in Dresden. Alle waren noch total verschlafen, aber trotzdem aufgeregt. Mit drei Kleinbussen ging es in Richtung Dänemark. Inklusive einer Mittagspause bei McDonalds (Es war sehr voll, aber ein kurzer Stopp auf dem Spielplatz mit Rutsche durfte trotzdem nicht fehlen) erreichte das Team gegen 16:30 Uhr die Unterkunft - eine dänische Schule. Die Klassenzimmer wurden gemütlich eingerichtet und die „Geschenke“ übergeben. Dieses Jahr erhielten alle Schwimmerinnen und Schwimmer ein mit dem Veranstaltungslogo bedrucktes T-Shirt, Badekappe, Handtuch, Trinkflasche und Maskottchen.
Den ersten Abend verbrachten die Schwimmerinnen und Schwimmer des USV gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern des SVV Plauen e.V. und des SC Plauen 06 e.V. bei einem gemeinsamen Grillen und Kennenlernen auf einem Campingplatz. Denn dieses Jahr gab es eine kleine Besonderheit: zum ersten Mal startete der USV gemeinsam mit den Schwimmerinnen und Schwimmern aus dem Vogtland in einem Team - das „Team Elbe-Elster“. Inklusive Team-T-Shirt mit extra dafür entworfenem Logo und Vorfreude auf den ersten Wettkampftag fuhren die Schwimmerinnen und Schwimmer des USV nach dem Abendessen zurück in die Schule.
Am Freitag hieß es dann um 6:00 Uhr raus aus den Schlafsäcken. Der Wettkampf fand in zwei verschiedenen Schwimmhallen statt. So machten sich alle Sportlerinnen und Sportler der jüngeren Jahrgänge auf den Weg in die UC Syddanmark (25m-Halle). Die älteren Jahrgänge fuhren zum Svømmestadion Danmark (50m-Halle). Nach dem Frühstück begannen das Einschwimmen und der erste Wettkampfabschnitt.
Nach einer Pause in der Schule machte sich das gesamte Team auf den Weg in die 50m-Halle, um alle Schwimmerinnen und Schwimmer, die es in das Finale geschafft hatten, mit Tröten und Rasseln lautstark anzufeuern. Nach einer atemberaubenden Lichtershow mit DJ, Tänzerinnen und Tänzern sowie einem Artisten begann der erste Final-Abend.
Die Sportlerinnen und Sportler des Teams Elbe-Elster erkämpften sich 14 Finalteilnahmen, die Hälfte davon von USV-Schwimmerinnen und Schwimmern:
Lisa Grumbt (50m Brust: 7. Platz, und 50m Rücken: 8. Platz)
Theresa Einbock (50m Brust: 2. Platz)
Margot Schumann (50m Brust: 4. Platz)
Hugo Schütze (50m Brust: 4. Platz)
Caroline Rex (50m Rücken: 6. Platz)
Lea Eisert (50m Rücken: 2. Platz)
Der zweite Wettkampftag verlief bis zum Mittag so wie bereits der Tag zuvor. Dann hieß es jedoch: Strand oder Schule? Viele Sportlerinnen und Sportler entschieden sich für den Strand und so beobachteten sie die Flut und sammelten Muscheln. Anschließend machte sich das Team auf den Weg zu den Finalläufen in das Svømmestadion Danmark, um die Finalteilnehmerinnen und -teilnehmer zu unterstützen:
Caroline Rex (25m Kraul: 5. Platz)
Lea Eisert (25m Kraul: 4. Platz, 50m Delfin: 6. Platz und 50m Kraul: 2. Platz)
Lukas Ranft (25m Kraul: 6. Platz)
Margot Schumann (25m Brust: 3. Platz)
Theresa Einbock (25m Brust: 7. Platz und 50m Delfin: 6. Platz)
Hugo Schütze (25m Brust: 3. Platz)
Jonas Kuhtz (100m Brust: 8. Platz)

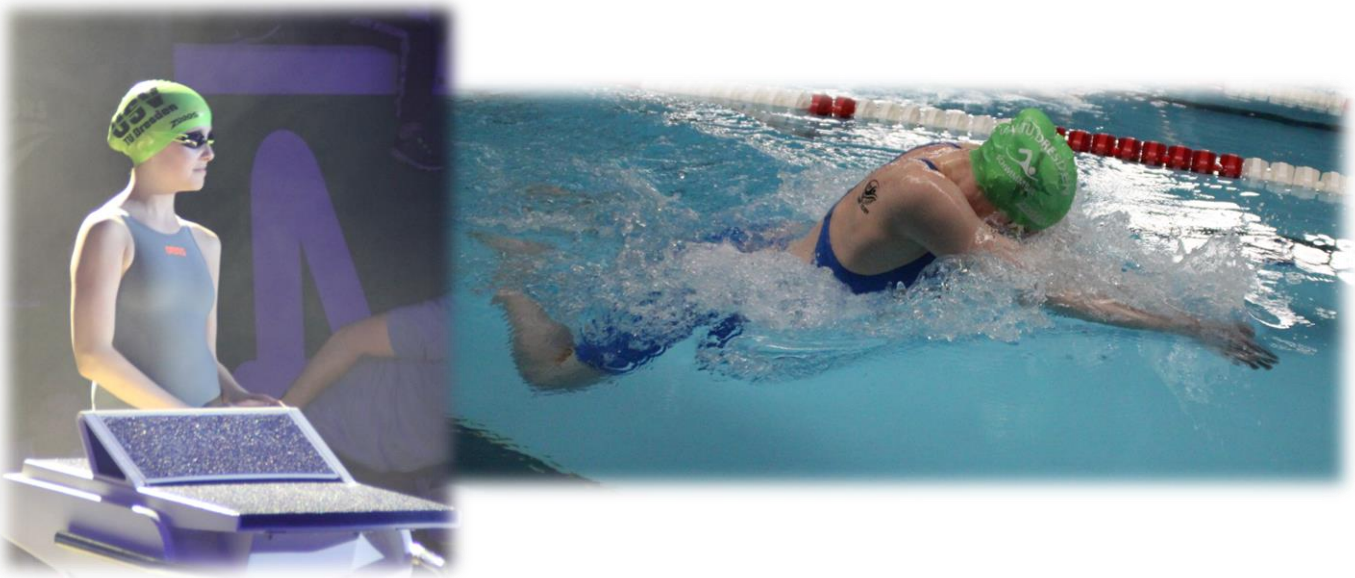
Caroline Rex (50m Kraul: 5. Platz)
Lisa Grumbt (50m Kraul: 8. Platz)

Wie am Vortag ging es nach dem Finale zum Abendbrot und schließlich zurück zur Schule.
Am letzten Wettkampftag wurden früh die Sachen gepackt und die Schule verlassen. Vormittags standen die letzten Wettkämpfe an. Die Finalläufe starteten um 16:00 Uhr. Noch einmal konnten wir sieben unserer Sportlerinnen und Sportler anfeuern:

Caroline Rex (25m Rücken: 7. Platz und 25m Delfin: 1. Platz)
Lisa Grumbt (25m Rücken: 8. Platz und 25m Delfin: 7. Platz)
Nieke Kern (25m Rücken: 8. Platz)
Lea Eisert (25m Rücken: 2. Platz)
Jonas Kuhtz (25m Rücken: 6. Platz)
Theresa Einbock (25m Delfin: 3. Platz)
Lukas Ranft (25m Delfin: 6. Platz)

Gegen 18:30 Uhr machten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer auf den Heimweg. Zurück in Dresden wurden sie von ihren Eltern in Empfang genommen. Auch die Schwimmerinnen und Schwimmer des SVV Plauen e.V. und des SC Plauen 06 e.V. waren erfolgreich. Die gemeinsame 8x25m Mix-Delfin-Staffel belegte am Samstag Platz 3. Mit 148 neuen Bestzeiten bei 178 Einzelergebnissen waren es erfolgreiche Tage in Dänemark.

Wir gratulieren allen Schwimmerinnen und Schwimmern zu ihren Leistungen und bedanken uns bei den Trainerinnen und Trainern für ihren Einsatz.

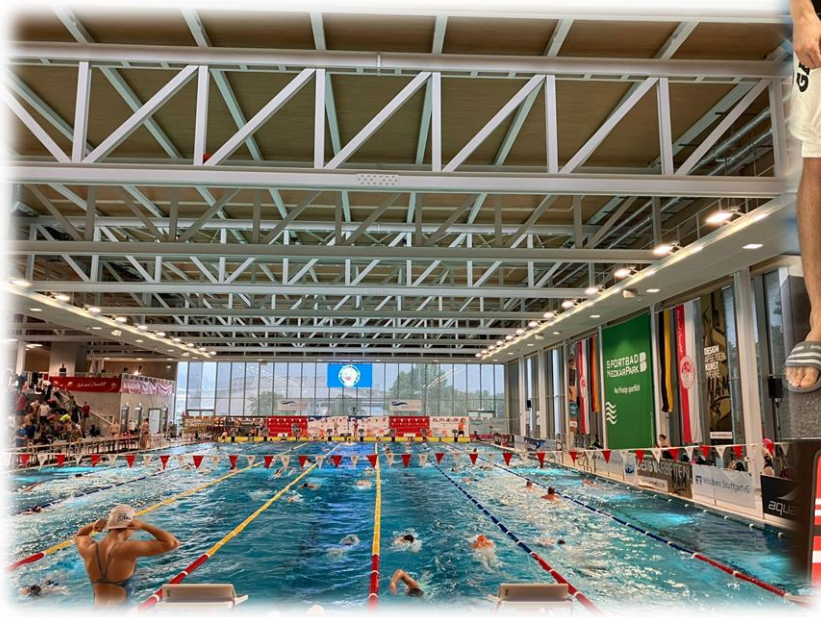


USV-Sportlerinnen und Sportler 19-mal ganz oben auf dem Treppchen

Am Donnerstag, den 30. Mai, begab sich ein 12-köpfiges Team auf den Weg nach Stuttgart.
Dort fanden an den folgenden drei Tagen die **55. Deutschen Meisterschaften der Masters** statt, an denen mehr als 1.000 Sportlerinnen und Sportler teilnahmen.
Erfolgreichster Medaillensammler aus USV-Sicht war Roland Freygang. Er konnte acht Podestplatzierungen erreichen. Dicht gefolgt von Michael Metz und Frank Hesbacher, die beide sieben Mal auf dem Treppchen standen.
Auch die Staffeln des USV konnten bei allen Starts überzeugen. Am Ende standen sie sechsmal auf dem obersten Podestplatz. Maßgeblich zum Erfolg der Staffeln trugen Volker Schütze und Jan Tschernitschek bei. Beide konnten neben zwei Staffel-, zwei beziehungsweise drei Einzeltitel erringen.
Vier deutsche Meistertitel erschwamm sich Jan Mehrholz. Lennard Günther, Tilman Sachs, Robin Goldberg, René Zippel und Robin Swoboda konnten mit ihren Leistungen zum Erfolg der Dresdner Staffeln beitragen.
Als einzige weibliche Teilnehmerin des USV konnte Dorothea Jäger zwei Silber- und eine Bronzemedaille gewinnen.
Mit 19 Gold-, 9 Silber- und 6 Bronzemedaillen war der USV TU Dresden e.V. eines der erfolgreichsten Teams der diesjährigen Meisterschaften.

Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Leistungen.

DM
'24
MASTERS
STUTTGART



Erich-Kästner-Schwimmfest

Auch die Kleineren unter unseren Schwimmer*innen haben fleißig Medaillen gesammelt und insgesamt 71 neue Bestzeiten erzielt. Die größte Verbesserung hat Mathilda Krusch erreicht. Sie konnte ihre Bestzeit über 50 m Freistilbeine gleich um 180 % auf nun 1:18,39 min verbessern.
Zum Erich-Kästner-Schwimmfest am 02.06.2024 gab es neben den Medaillen auch ein Buch von Erich Kästner für den Gewinner/die Gewinnerin.

43. Medigames in Saint Tropez (Frankreich)

Vom **16. bis zum 23. Juni 2024** fanden in Frankreich die World Medical & Health Games statt. Teilnahmevoraussetzung bei den Sportweltspielen der Medizin und Gesundheit ist die Ausübung eines Gesundheitsberufes. Unser Vereinsmitglied und Zahnarzt, Thomas Henke, erfüllte sich bei diesen „Mini-Sommerspielen“ einen Traum – einmal ganz oben auf dem Podest stehen. Mit acht Medaillen, davon drei goldenen (50m Schmetterling, 100m Brust, 4km Freiwasser), war er der erfolgreichste deutsche Schwimmer und schwamm schneller als ein Olympia-Teilnehmer.

14 SÄCHSISCHE ZEITUNG — OLYMPISCHE SPIELE 2024 — WWW.SÄCHSISCHE.DE — SONNABEND/SONNTAG 20./21. JULI 2024

Der schnellste Arzt im Becken ist Dresdner

Bevor er die Praxis öffnet, geht Thomas Henke schwimmen. Jetzt hat der Zahnarzt bei den Weltsportspielen der Medizin in Saint-Tropez sogar einen Olympia-Teilnehmer besiegt.

Von Michaela Widder

Der Dresdner Thomas Henke (r.) an der Seite des Italieners Thomas Ceccon. Der Rückenschwimmer wurde 2022 Weltmeister. Foto privat

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Oder man erfüllt sich noch einen Traum. So wie Thomas Henke, der einmal ganz oben stehen wollte, wie er sagt. Nicht Zweiter oder Dritter werden – sondern als Erster am Beckenrand anschlagen. Und das wollte der Zahnarzt aus Dresden nicht bei irgendeinem Wettkampf, bei dem die Konkurrenten für den leidenschaftlichen Schwimmer in seiner Altersklasse immer weniger werden. Henkes Ziel hieß Medigames, die Weltsportspiele der Medizin, im französischen Saint-Tropez.

„Es sind Mini-Sommerspiele in 20 Sportarten mit Eröffnungsfeier und Abschlussparty“, erklärt er. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Gesundheitsberufen ist es das größte Sportereignis überhaupt – mit rund 1.200 Frauen und Männern aus 40 Ländern. Größer ist in diesem Jahr in Frankreich nur Olympia.

„Für mich hatten diese Spiele eine besondere Bedeutung. Vor 25 Jahren habe ich das erste Mal an den Medigames teilgenommen – damals auch in Saint-Tropez“, erzählt Henke. Mit acht Medaillen, darunter drei goldenen, ist er Ende Juni als erfolgreichster deutscher Schwimmer aus Südfrankreich zurückgekommen.

Anders als bei Olympia müssen sich die Teilnehmer für die Mediziner-Spiele nicht qualifizieren. Stattdessen darf jeder starten. Einzige Voraussetzung: die Tätigkeit in einem Gesundheitsberuf. Die Teilnahme bei den Weltsportspielen kostet 380 Euro, Golfspieler zahlen zusätzlich 320 Euro für die Platzmiete. Auch Hotel- und Fahrtkosten sind privat finanziert.

Henke ist es das wert, und seine Erlebnisse gehen weit übers Sportliche hinaus. Schon die Eröffnungsfeier im Hafen mit dem Einmarsch der Nationen sei ein echtes Highlight. „Es ist immer auch ein Wiedersehen mit Kollegen, der Austausch ist toll“, meint Henke. Dennoch zählte für ihn diesmal nicht mehr nur das olympische Motto Dabei sein ist alles. Die Konkurrenz in seiner Altersklasse der 65- bis 69-Jährigen sei stärker als in vielen jüngeren Jahrgängen, findet er. „Die Medaillenentscheidungen waren hart umkämpft, oftmals ging es um Zehntelsekunden“, sagt er.

> Die Spiele hatten eine besondere Bedeutung. Vor 25 Jahren war ich das erste Mal dabei.
>
> **Thomas Henke**, Zahnarzt aus Dresden

Seinen ersten Sieg feierte Henke über 50 Meter Schmetterling. Auch über 100 Meter Brust gewann er – unter anderem gegen seinen Thüringer Kollegen Jörg Walter, immerhin Olympia-Teilnehmer von 1980 in Moskau. Und über die vier Kilometer im Freiwasser vor den Toren der Küstenstadt war Henke auch der Schnellste.

Er schwärmt rückblickend von dem Großereignis, vor allem von der Atmosphäre vor Ort. Einen „völkerverbindenden Charakter“, so sagt es Henke, habe er in Frankreich gespürt, und die Unterbringung im Hotel habe sogar etwas von einem kleinen Olympischen Dorf. „Wir Schwimmer waren immer die Ersten beim Frühstück, dann kamen die Leichtathleten und später die Golfer.“

Schon frühzeitig hatte das Mitglied vom USV TU Dresden die Wettkampfreise geplant – inklusive Vorbereitungstrainingslager auf Teneriffa. Doch dann passierte ihm zum Jahreswechsel ein Missgeschick. Am 29. Dezember verletzte sich Henke bei der Ski-Gymnastik an der Ostsee am Fuß. Beim Springen von einer Treppe landete er unglücklich und zog sich dabei einen komplizierten Mittelfußbruch zu.

„Weil es schon genug Sprüche in diese Richtung gab, will ich gleich mal eins klarstellen: Es passierte vollkommen ohne Alkohol“, sagt er – und kann mittlerweile über das Missgeschick lachen. Vor einem halben Jahr sah es im Kopf des ambitionierten Hobby-Schwimmers ganz anders aus: „Da war ich am Boden.“

Die Teilnahme an den Medigames stand auf der Kippe, der Traum vom ersten Gold schien dahin zu sein. Doch Henke gab nicht auf. Schon drei Wochen später begann er neben Physiotherapie mit Aquagymnastik, Krafttraining für die Schulter und sogar Radfahren. Statt des traditionellen Skilanglaufurlaubs in Südtirol verbrachte Henke dort viel Zeit im Hotel mit einem Physiotherapeuten.

Schon sechs Wochen nach dem Fußbruch konnte er wieder schwimmen und Ende April wie geplant ins Trainingslager nach Teneriffa fliegen. Seit ein paar Jahren ist Henke ein großer Fan der Schwimmcamps von Sportwissenschaftler und Trainer Holger Lüning auf der Insel. „Die Mischung aus Theorie und Praxis macht es“, sagt Henke, der als Kind mit Schwimmen begann, dann aber 25 Jahre mit dem Sport pausierte.

Seit 1998 ist er zurück im Becken und startet seitdem regelmäßig bei Wettkämpfen. So intensiv wie auf die 43. Medigames hatte er sich jedoch noch nie vorbereitet. Noch bevor der Zahnarzt seine Praxis am Morgen in der Neustadt öffnet, trainiert er zwischen 6 und 7 Uhr im Arnoldbad. Und abends nach Feierabend nutzt er die Trainingsstunden im Verein.

Henke steht inzwischen auch selbst am Beckenrand. Dienstagnachmittag, wenn seine Zahnarztpraxis geschlossen ist, hilft er als Übungsleiter beim USV Dresden in zwei Kindergruppen aus. In diesem Frühjahr hat er zudem seine Trainer-C-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. „Ich bin dem Verein für die Möglichkeit dankbar, und mir macht es extrem Spaß, den Kindern was beizubringen.“ Mit 66 Jahren fängt bei ihm das Leben nicht an. Henke steckt mittendrin – als leidenschaftlicher Arzt, Schwimmer und Trainer.

Herzlichen Glückwunsch an Thomas!

Erster Wettkampf der neuen Saison – Stauseespektakel am 17.08.2024

Bei schönstem Sonnenschein lockte das Stauseespektakel ca. 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Stauseebad Cossebaude.
Aufgrund des recht starken Algen- und Wasserpflanzenwuchses im Stausee musste die zu absolvierende Runde auf 400 m eingekürzt werden. Die Teilnehmer an der kleinen Runde im Einzelzeitschwimmen bzw. bei der „Fitnessrunde für Jedermann“, eigentlich 500 m, hatten es leicht – sie mussten einfach nur weniger schwimmen. Zur kleinen Herausforderung für die Teilnehmer wurde die 1.000 m und 2.000 m-Strecke. Hier durften sich die Schwimmer und Schwimmerinnen nicht verzählen.
Die Veranstaltung begann mit einer gemeinsamen Erwärmung an Land. Diesmal mussten nicht die „Alten Hasen“ als „Vorturner“ ran, der Nachwuchs um Selma Ritter & Co. hat das prima gemacht. Diese kleine Tradition sorgte für eine lockere Atmosphäre und stimmte vor allem die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die bevorstehenden Wettkämpfe ein.
Der Wettkampf begann mit dem 41. Einzelzeitschwimmen, bei dem die jüngsten Starterinnen und Starter der Jahrgänge 2013 bis 2018 ihr Können auf einer Hindernisstrecke an Land und anschließenden 100-Meter-Schwimmstrecke unter Beweis stellten. Für die älteren Jahrgänge ab 2012 stand die gekürzte 400-Meter-Strecke als erstes auf dem Programm.
Aus unserem Verein gewannen ihre Jahrgangswertung und sicherten sich somit eins der beliebten Stausee-Handtücher: Selma Ritter (2009), Moritz Jacob (2010), Jenny Höffler (1988), Livia Keusch (1995), Andreas Friedrich (1982), Tim Wallburger (1989), Tilman Sachs (2001), Birgit Link (1971) und Jan Mehrholz (1974).
Im Anschluss folgte das 43. Langstreckenschwimmen. Die Schwimmerinnen und Schwimmer traten über eine Distanz von 400 m (Jahrgänge 2013 bis 2016), 1.000 m (Jahrgänge 2005 und älter) oder 2.000 m (Jahrgänge 2012 und älter) gegeneinander an.
Hier konnten sich Caroline Rex (2015), Moritz Forker (2016), Selma Ritter (2009), Henriette Rex (2011), Ulrike Baschant (1981), Jenny Höffler (1988), Andreas Friedrich (1982), Tim Wallburger (1989), Sven Spangenberg (1997) und Rita Gellrich (1968) in ihren Jahrgangswertungen durchsetzen und sicherten sich, zum Teil zum wiederholten Mal, ein Handtuch.
Zum Schluss kam das 8. Stausee-Teamschwimmen dran. Als Dreierteam (Frauen, Männer oder Mixed) gingen alle Sportlerinnen und Sportler gleichzeitig ins Wasser. Die geschwommenen Zeiten der drei Teammitglieder wurden am Ende addiert. Insgesamt gingen 18 Teams an den Start. Traditionsgemäß geben sich die Teams kreative Namen, darunter die „Wassernixen“, „Die drei Haselnüsse“, „Stauseequallen“, „Sonnenschein“, „Rettungsbojen“, „Kraulquappen“ oder „Freestyler“.
Geehrt wurden die Teams mit Sachpreisen der **Sachsenmilch Leppersdorf GmbH** und **DENTAL-Kosmetik GmbH & Co. KG**. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!
Vielen Dank auch an die Wasserwacht Dresden-Land, alle Kampfrichterinnen und Kampfrichter, den DJ Mirko Wappler, das Personal der Dresdner Bäder GmbH sowie alle helfenden Hände der USV-Mitglieder für ihre Unterstützung.

Wenn alles klappt, sehen wir uns **am 23.08.2025** wieder zum nächsten Stauseespektakel!

Auf der nächsten Seite kommen noch ein paar schöne Bilder, geknipst von den Teilnehmern /Helfern.

Feriencamp in Jessern vom 20.06. bis 30.06.2024

Gleich mit Beginn der Ferien startete der Bus mit 40 Kindern an Bord an der Schwimmhalle Freiberger Straße in Richtung Jessern am Schwielochsee.
Nach ca. 2h Fahrt erreichten wir unser Ziel und im Gegensatz zu den Vorjahren konnten wir eine feste Unterkunft mit vielen Zimmern, einem großen Aufenthaltsraum, einer geräumigen Küche mit 2 Geschirrspülern (der Tischdienst hatte es in diesem Jahr einfach!) und komfortablen Sanitäreinrichtungen beziehen.
Frau Wolf und Herr Sturm begrüßten uns mit dem Leibgericht der Kinder – Nudeln!

Danach inspizierten wir das Gelände: die Badestelle war nur wenige Schritte entfernt, zur Freizeitgestaltung standen zwei Tischtennisplatten, Basketballkörbe, Bälle etc. zur Verfügung und bei Schlechtwetter konnte man sich mit Gesellschaftsspielen, Malen, Sticken oder mit Basteln die Zeit vertreiben.
Vielen Dank an alle Wollespender!!!

Tag 2
Am nächsten Tag gingen wir an einen Badestrand nach Jessern, ca. 20 min. Fußmarsch entfernt. Dort wurden alle in 4 Teams eingeteilt, blau, gelb, grün und rot. Somit war der Kampf bei verschiedenen Teamspielen, verteilt über die gesamten Tage, eröffnet.
Am schönen Badestrand begann der Kampf um die Platzierungen mit dem Tretbootfahren.
Gewinner: Team rot

Tag 3 Samstag:
Draußen regnete es und so war Basteln und Spielen angesagt.

Da es am Nachmittag wieder schön wurde, konnten wir das nächste Teamspiel starten – Tischtennisturnier

Gewinner: Team grün

Tag 4 Sonntag:
Nach dem Frühstück, wie immer um 8:00 Uhr, stand als Teamspiel Quadrathlon auf dem Programm. Dieser bestand aus Laufen, Paddeln, Basketball und Schwimmen.

Gewinner: Team blau

Tag 5 – Montag:
Etwas früher als gewohnt starteten wir einen Ausflug in den „Erlebnispark Teichland“.
Dort gab es viele Attraktionen wie die Sommerrodelbahn, der ZIP Line - Parcours, Bungee-Jumping, Minigolf, Wasserbälle und vieles mehr. Alle hatten 3 Stunden lang einen Riesenspaß.
Am Nachmittag fand noch ein 2- Felderballturnier statt, mit dem Gewinner: Team blau

Tag 6 – Dienstag:
Wir starteten nach dem Frühstück an den Badestrand nach Jessern. Da wir das Mittagessen vor Ort eingeplant hatten, war zwischen dem Baden genügend Zeit für mehrere Teamspiele: Wettrutschen, Wettpaddeln in Kanus und ein Partnerschwimmen.

Wegen der Ankündigung eines Gewitters mussten wir früher zurückgehen.
Gewinner: Team blau

Tag 7 – Mittwoch:
Es gab ein lustiges Teamspiel – Blindenfußball. Mit verbundenen Augen mussten alle Spieler den hörbaren Ball im Gegentor versenken. Es war grandios, besonders die Kommentare der Teamkollegen am Spielrand.

Gewinner: Team blau

Tag 8 – Donnerstag:
Bei schönem Wetter stand das Baden wieder an erster Stelle. Nach dem Mittagessen ging ein Teil der Gruppe zum Wasserski. Für die meisten von uns war es eine Premiere, doch alle haben sich wacker geschlagen und hatten richtig viel Spaß dabei.

Tag 9 – Freitag:
An diesem Tag waren keine Teamspiele geplant. Bei herrlichem Sonnenschein gingen wir noch einmal zum Badestrand nach Jessern, wo alle nach Herzenslust baden, rutschen oder mit dem Tretboot fahren konnten.

Tag 10– Samstag:
Da die überwiegende Zahl der Kinder dem Schwimmverein angehören, durfte ein Langstreckenschwimmen nicht fehlen. Zum Abschluss konnten sich alle Freiwilligen zwischen 400m und 2000m entscheiden. Bei warmem Wasser im Schwielochsee wurden die „Schwimmermuskelgruppen“ trainiert.

Am Nachmittag gab es das letzte Teamspiel. Mit aufgeblasenen „Baumstämmen“ musste man den Gegner besiegen und ins Wasser schubsen.

Gewinner: Team gelb

Abends gab es die große Siegerehrung und es waren alle die Gewinner, Gewinner einer wunderbaren gemeinsamen Zeit. Zur Belohnung gab es Gummibärchen und Eis.

Tag 11- Sonntag:
Abreise, nach dem Frühstück waren das Packen und große Aufräumen angesagt.
14:00 Uhr ging es mit dem Bus in Richtung Heimat.

PS: Der Bericht entstand aus dem Resümee der einzelnen Teams.
(Dorothea Jäger)

Traineraufakttreffen – Spreewaldwochenende im August

Aufgrund des frühen Ferienbeginns wurde das diesjährige Spreewaldwochenende, eigentlich am Saisonende, mit dem Traineraufakttreffen - zu Beginn der neuen Saison – zusammengelegt. Somit konnten alle Paddel- und Grill-Interessierten wieder ein schönes Wochenende im Spreewald genießen. Der Ablauf ist schon zur Tradition geworden:

- ✓ Eigenanreise mit Zwischenstopp im Eiscafé Seidel (für manche) am Freitagnachmittag in Neulübbenau auf dem Zeltplatz
- ✓ selbständiger Zeltaufbau und Einräumen der mitgebrachten Verpflegung in die Partyscheune
- ✓ Quatschen, weil man sich so lange nicht gesehen hat und/oder erste sportliche Betätigung bei Fußball, Volleyball, Tischtennis, Federball oder Schwimmen in der Spree
- ✓ finden eines Grillmeisters und grillen, was das Zeug hält sowie die ganzen mitgebrachten leckeren Salate und andere Leckereien probieren
- ✓ danach nur noch Quatschen und schöne Getränke genießen, weil man sich kaum noch bewegen kann oder erneut sportlich betätigen bis es echt zu dunkel ist
- ✓ tief und fest schlafen, wenn der Geräuschpegel aus den Nachbarzelten nicht zu laut ist
- ✓ individuell munter werden, weil die Blase drückt, der Geräuschpegel steigt, es zu warm wird im Zelt, der kleine Hunger kommt oder man einfach fertig ist mit schlafen
- ✓ nach der Morgentoilette steht ein ausgiebiges gemütliches Frühstück auf dem Plan – Brötchen spendiert die Abteilung, Belag und weitere Zutaten werden mitgebracht
- ✓ gegen 10 Uhr Aufbruch, um die Paddelboote bis zum Wasser zu karren und Start der Paddeltour bis Petkampsberg (ca. 9 km), diesmal bei schönstem Sonnenschein
- ✓ essen, trinken, quatschen, chillen, baden, nasse Sachen von unterwegs trocknen, …
- ✓ Rückfahrt zum Zeltplatz, die einen treibt der Kaffee und Kuchen schnell zurück, die anderen gehen es gemütlich an und hoffen, dass von Kaffee und Kuchen noch was übrigbleibt
- ✓ wer keinen Muskelkater oder andere Blessuren von der Tour hat, betätigt sich weiter sportlich oder ruht sich trotzdem einfach aus und genießt die Sonne im Liegestuhl
- ✓ am Abend wird das gegrillt und gegessen, was vom Vortag noch übriggelassen wurde
- ✓ der Samstagabend ähnelt sehr dem Freitagabend und auch der Sonntagmorgen wiederholt sich vom Samstag
- ✓ nach dem ausgiebigen Frühstück wird gepackt, die Essens- und Getränkereste aufgeteilt, die Zelte abgebaut und die Partyscheune geputzt
- ✓ manch einer springt zum Abschluss nochmal in die Spreefluten
- ✓ mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, fahren fast alle gemeinsam zum Eiscafé Seidel und beenden dort bei herrlich köstlichen Eisspezialitäten das gemeinsame Wochenende
- ✓ ein ganz großes DANKESCHÖN an dieser Stelle an unseren Abteilungsleiter – er sorgt immer dafür, dass es für uns zu einem rundum tollen Wochenende wurde!
- ✓ Ganz zum Schluss dann die hoffentlich staufreie Heimfahrt

Auf den nächsten Seiten kommen ein paar Impressionen des Wochenendes.

NL-15

Das soll's dann erstmal gewesen sein. Über Anregungen, Zuarbeiten und konstruktive Kritiken würden wir uns sehr freuen, zu richten bitte an:
oeffentlichkeitsarbeit@schwimmen-dresden.de.
Das nächste „Schwimmhallengeflüster"
kommt bestimmt.

Die Abteilungsleitung hofft, Ihr hattet alle schöne Sommerferien und wünscht einen guten Start ins neue Trainings- und Wettkampfjahr 2024/2025.